

SC Bayerwald eilt von Sieg zu Sieg

Erste Mannschaft ist nach 6,5:1,5-Erfolg gegen Ergolding Herbstmeister

Der Schachclub Bayerwald landete in der Niederbayernliga gegen den Tabellendritten Ergolding einen famosen 6,5:1,5-Sieg. Dabei war man durch zwei Ausfälle geschwächt: Stanislav Gschwendtner spielte bei einem Open in London mit und Jan Miesbauer ist in die arabischen Emirate geflogen, wo er sich auf der Jugendweltmeisterschaft mit den Besten der Welt misst (U12). Von der 2. Mannschaft wurden dafür die Spitzenbretter Palmi und Benicke abgezogen, die ihre Spiele an Brett 6 und 8 auch prompt gewannen. Die Spitzenbretter Müller und Zepke kamen trotz einiger Anstrengungen über ein Remis nicht hinaus, dafür gewann Klaus Kreuzer an Brett 3 eine königsindische Kampfpattie. An Brett 4 bestrafte Reiner Bergmann die sorglose Eröffnungsbehandlung seines Gegners in der sizilianischen Drachenvariante. An Brett 5 holte sich Christoph Heiduk in souveräner Manier eine zweite Dame heran und machte damit den vierten Punkt im vierten Spiel. An Brett 7 steuerte Helmut

Gruber noch ein Remis bei. Der SCB ist damit Herbstmeister.

SpGem. Regen/Viechtach 1 verlor gegen Ortenburg knapp mit 3,5:4,5. Ohne Palmi und Benicke musste das Team stark geschwächt mit sieben Mann antreten. Brett 1 wurde dem Gegner kampflos überlassen. Auf Brett 3 einigte sich Rudi Weber mit seinem Gegner auf Remis. David Rösch (Brett 7) spielte in seinem ersten Einsatz in der Bezirksliga forsch auf Angriff und krönte seine Leistung mit einem Mattsieg. Tom Pleidl auf Brett 6 überschätzte sein Läuferopfer, aber durch druckvolles Spiel verleitete er seinen Gegner zu Fehlern und setzte ihn ebenfalls Schachmatt. Max Hannes (Brett 5) kam nicht gut aus der Eröffnung heraus. Einen kleinen Rechenfehler seines Gegners im Mittelspiel nutzte er zum Bauerngewinn, der ihm nach genauem Turmendspiel zum Sieg reichte. Nachdem Peter Görl (Brett 8) seine Partie verlor, musste aus den zwei verbliebenen Partien noch ein Remis zur Punkteteilung geholt werden. Ludwig Haydn war

dies am ehesten zuzutrauen. Aber im Endspiel übersah er eine Springergabel. Günter Sagner (Brett 2) lieferte eine bravouröse Leistung gegen seinen 400 DWZ-Punkte besseren Gegner. Erst im Endspiel entschied der Ortenburger die Partie zu seinen Gunsten.

Die SpGem. Regen/Viechtach 2 holte gegen Gotteszell ein 3:3. Erhardt Bauernfeind (Brett 1) gewann vouverän gegen Harlad Würz. Heinrich Lerch (Brett 2) musste sich nach fünfeinhalb Stunden gegen Marita Bauer geschlagen geben. Jonas Kopp (Brett 3) hatte schon nach 15 Minuten einen Läufervorteil, so dass Dr. Michael Schäfer aufgab. Gerhard Madnl (Brett 4) übersah trotz Gewinnstellung einen Mattangriff, der von Dr. Keßler Michael sehr gut durchgezogen wurde. Matthias Kronschnabel (Brett 5) kämpfte mit vollem Einsatz um einen Bauernvorteil mit Turm gegen den Springer und holte den dritten Punkt für das Team. Daniel Dolešik (Brett 6) kämpfte vergeblich gegen Anton Wittenzellner. - red

PMP

17.12.23